

In der Presse wurde vor kurzem ein Artikel veröffentlicht, in dem es hieß, Neumünster sei bei der Anzahl der Kinderunfälle der bundesweite Spitzenreiter. Herr Stadtrat Humpe-Waßmuth hat daraufhin von der Polizei eine Stellungnahme erbeten.

Die Polizei stellt fest:

- Die im Artikel angeführte Studie beruht auf Zahlen der Jahre 2001 bis 2005.
- Die Berechnungsgrundlage ist nicht korrekt: 6,2 % von 1000 Kindern aus Neumünster sind verunglückt. - In Neumünster leben erheblich mehr Kinder (10.650 unter 14-Jährige).
- Die Anzahl der Kinderunfälle ist in den letzten Jahren deutlich gesunken.
- Im Jahr 2007 verletzten sich 61 Kinder bei 63 Unfällen, im Jahr 2008 wird die Zahl der Kinderunfälle hochgerechnet zum 31.12.2008 geringer sein.

Offensichtlich sind die vorliegenden Zahlen im Artikel falsch interpretiert worden.

Frau Pfuhlmann-Riggert merkt unter Zustimmung der Anwesenden an, dass jedes verunglückte Kind ein Kind zuviel sei.

Weitere Mitteilungen werden nicht gemacht.